

BUGA-Außenstandorte



Durch die Barlachstadt Güstrow auf grünen Pfaden wandeln

„Ich habe gar nicht gewusst, wie schön Ihr Güstrow ist. Dass Sie Barlach haben, war mir bekannt, aber dass es soviel mehr gibt, herrliche Seen, Wälder... Ich werde im nächsten Frühjahr wiederkommen und länger verweilen...“ Dies sind die Worte des Weltenbummlers Hardy Krüger, der auf seiner Lesereise durch Deutschland im Herbst 2006 Station in Güstrow machte.

Als eine der schönsten Städte im Herzen Mecklenburgs erleben die Besucher in der Barlachstadt Kultur und Natur in einer besonders liebenswürdigen Verbindung. Schon ein Blick aus der Luft zeigt, dass die Güstrower Altstadt durch einen historischen Grüngürtel begrenzt und von grünen Inseln durchzogen ist. Hinter den Mauern befinden sich wahre Oasen, die vom formalen Ziergarten über den bunten Blumen- und Kräutergarten bis hin zur naturbelassenen kleinen Wiese hinter dem Haus reichen. So ist es nicht verwunderlich, dass die individuellen Erlebnisrundgänge im BUGA-Jahr unter dem Motto „Das Grün der Barlachstadt von seiner abwechslungsreichsten Seite“ stehen. Sei es die „BUGA-Romantik im Stadtrundgang“, das „BUGA-grün“ in den Führungen durch die „Grünen Inseln der historischen Altstadt“ oder auch die „Schlossgartenführungen durch das herrschaftliche Grün“, alle lassen die Vielfältigkeit lebendig werden. Im Mittelpunkt der Präsentationen stehen – eingebettet in ihre florale Umgebung – die beeindruckenden historischen Sehenswürdigkeiten Güstrows. So das unvergleichliche Renaissance-Schloss mit seinem herrlichen herrschaftlichen Garten. Der Dom zu Güstrow, einer der bedeutendsten Backsteinbauten der Stadt, oder die Gertrudenkapelle, eine Gedenkstätte für Ernst Barlach, den Bildhauer, Grafiker und Dramatiker, der von 1910 bis zu seinem Tod in Güstrow lebte. Rund um den Altstadtkern, teilweise entlang der historischen Stadtmauer, lockt der grüne „Altstadtrundweg“ Spaziergänger, Wanderer und Radwanderer gleichermaßen. Entlang des historischen Fußweges „Blauer Faden“ erschließen sich dem Besucher dann nicht nur das einmalige

Ensemble Markt mit Rathaus und Pfarrkirche sowie zahlreiche Bürgerhäuser verschiedener Stilepochen, sondern auch die zahlreichen kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten der Barlachstadt Güstrow, wie das Kunsthistorische Museum, das Ernst-Barlach-Theater, die Uwe-Johnson-Bibliothek, Galerien, versteckte Cafés und malerische Hinterhöfe. Gleichzeitig können die Besucher auf der „Europäischen Route der Backsteingotik“ wandeln und dabei eine der jüngsten Sehenswürdigkeiten Güstrows – das „Norddeutsche Krippenmuseum“ in der im Jahr 2007 sanierten Heilig-Geist-Kirche – entdecken.

Geht man aus dem historischen Altstadtkern heraus, befindet sich in fußläufiger Entfernung in den malerischen Heidbergen das Atelierhaus, die ehemalige Wohn- und Arbeitsstätte Ernst Barlachs, der Natur- und Umweltpark, der mit einem eigenen Projekt Außenstandort der BUGA 2009 ist, oder auch der Inselfee, der als Naherholungsgebiet das ganze Jahr zum Wandern, Radeln auf der Radfernroute Berlin-Kopenhagen oder einfach zum Baden, Sport und Spaß einlädt. Bereits jetzt spürt man die „BUGAstlichkeit“ in der Barlachstadt Güstrow an zahlreichen Orten, ganz unter dem Motto: „Wir freuen uns auf die BUGA“. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern!

Güstrow-Information

Domstr. 9 • 18273 Güstrow • 03843-6810 27
mail: info@guestrow-tourismus.de
www.guestrow-tourismus.de



Das Schloss in Güstrow, der Natur- und Umweltpark mit Aquarium und Wölfen

Fotos: